|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Personengruppe** | **Geltende Rechtslage** | **geplante BMI-Verordnung** | **Perspektive §§ 24**  |
| **Im Bundesgebiet aufhältige UKR****mit biometrischem Pass** | - Aufenthalt für 90 Tage innerhalb von 180 Tagen visumfrei möglich- Verlängerung durch ABH als AE um weitere 90 Tage möglich, Art. 20 Abs. 2 SDÜ iVm § 40 AufenthV- nach Ansicht BMI ist Visumverfahrens für erforderliches Visum für AT nicht zumutbar i.S.d. § 5 Absatz 2 Satz 2 Alt. 2 AufenthG | - Befreiung vom Erfordernis des Aufenthaltstitels, § 99 Abs. 1 Nr. 1 AufenthG- BMI VO für drei Monate ohne Zustimmung BRat, Verlängerung mit Zustimmung BRat, § 99 Abs. 4 AufenthG- Vorteil: keine AE durch ABH erforderlich | - AE nach § 24 AufenthG nach Ratsbeschluss Massenzustrom RiLi (2001/55/EG) für ein Jahr- Möglichkeit Verlängerung für max. drei Jahre. - Beschäftigungserlaubnis nach § 4a Abs. 2 AufenthG - Leistungen nach AsylbLG (§ 7 Abs. 1 Satz 2 Nr. 3 SGB II i.V.m. § 1 Abs. 1 Nr. 3a AsylbLG)- Erkennungsdienstliche Behandlung nach 49 Abs. 5 Nr. 6 AufenthG |
| **Aufhältige UKR Staatsangehörige ohne biometrischem Pass** | - Verlängerung Schengen-Visum, Art. 33 Visakodex- Verlängerung AT | Siehe oben | Siehe oben |
| **Einreisende UKR Staatsangehörige mit biometrischem Pass** | - Einreise/Durchreise/Aufenthalt für 90 Tage innerhalb von 180 Tagen visumfrei möglich- Ggf. Verlängerung durch ABH als AE um weitere 90 Tage möglich, Art. 20 Abs. 2 SDÜ iVm § 40 AufenthV, sofern noch kein § 24 vorliegt. | Siehe oben | Siehe oben |
| **Einreisende UKR Staatsangehörige ohne biometrischen Pass** | - visumpflichtig vor Einreise- BPol: erkennungsdienstliche Behandlung, § 49 Abs. 8 AufenthG- Weiterleitung mit Anlaufbescheinigung an ABH ggf. auch EAE | Bestimmung in RVO gem. § 99 Absatz 1 Nr. 2 AufenthG, dass der AT nach der Einreise eingeholt werden kann.  | Siehe oben |
| **UKR-Staatsangehörige ohne Reisepass** | - Pass- oder Passersatzpflicht - visumpflichtig vor Einreise- zweifelsfreie Identitätsfeststellung- Weiterleitung mit Anlaufbescheinigung an ABH ggf. auch EAE- Ausstellung Reiseausweis für Ausländer durch ABH - nach BMI ist Visumverfahrens für erforderliches Visum für AT nicht zumutbar i.S.d. § 5 Absatz 2 Satz 2 Alt. 2 AufenthG | Siehe oben | Siehe oben |
| **Einreisende anderweitige Drittstaatsangehörige** | - Frage visumbefreiter Drittstaat- Frage anderweitige Regelung (§ 41 AufentV)- Frage visumpflichtiger Drittstaat- Vgl.-bares Verfahren wie oben,  | Siehe oben | Abhängig von Ausgestaltung des o.g. Ratsbeschlusses auch Aufenthaltstitel für anderweitige Drittstaatsangehörige denkbar.  |

Ergänzende Hinweise:

- Stellung eines Asylantrags ist unbeschadet der hier aufgeführten aufenthaltsrechtlichen Möglichkeiten weiterhin möglich. Bei unbegleiteten Minderjährigen sind die besonderen asyl- und aufenthaltsrechtlichen Vorgaben insb. mit Blick auf Unterbringung zu beachten.

- Bei grenzpolizeilichen Kontrollen bei Schleierfahndung an den grenzkontrollfreien Binnengrenzen ist auf eine zweifelsfreie Feststellung der Identität (ggf. Abgleich von Finderabdrücken) und möglichst umfassende Fahndungsabfragen besonderes Augenmerk zu legen.

- Prüfung aufenthaltsbeendender Maßnahmen bei Feststellung eines Einreise- und Aufenthaltsverbots nach § 11 AufenthG oder präventiv-polizeilicher Ausschreibungen zur Einreiseverweigerung im SIS unter Berücksichtigung zielstaatsbezogener Hindernisse.